



VORANZEIGE

Ⓣ Im September dieses Jahres erscheint:

MEISTERWERKE DER PORTRÄTMALEREI

AUF DER
AUSSTELLUNG IM HAAG 1903

HERAUSGEGEBEN VON

C. HOFSTEDDE DE GROOT

In 200 nummerierten Exemplaren gedruckt

Ein Band im Format von 30 $\frac{1}{2}$:40 cm mit 65 Tafeln in Lichtdruck und etwa 24 Seiten TextPreis in Leinwand gebunden 80 *M* ord., 56 *M* no.

Freiexemplare 13/12

Preiserhöhung bei Erscheinen vorbehalten.

Als letzte und wichtigste einer Reihe von Sonderausstellungen hat sich der angesehene Haager Kunstverein mit grossem Erfolge bemüht, das interessanteste Kapitel aus der Blütezeit der holländischen Malerei darzubieten: die altholländische Porträtkunst.

Einem Komitee, an dessen Spitze Dr. A. Bredius, der verdienstvolle Direktor der Königlichen Gemäldegalerie im Haag steht, ist es in seltener Weise gelungen, das Beste, was die alten holländischen Patrizierfamilien noch an Ahnenbildnissen besitzen, zu vereinigen. Dem Entgegenkommen der Besitzer verdankt die Ausstellung ausserdem viele sehr wertvolle Meisterbildnisse altpolnischer Adelsgeschlechter sowie bedeutende Stücke aus Berliner, Londoner und Pariser Privatsammlungen.

Es sind fast ausschliesslich bisher unbekannte Gemälde aufgenommen worden, und mit wenigen Ausnahmen wurde alles abgeschlossen, was in letzter Zeit in Holland schon öffentlich zu sehen war.

Die Vertretung Rembrandts leidet unter diesem Prinzip durchaus nicht in dem Masse, wie man im Hinblick auf die grosse Amsterdamer Rembrandt-Ausstellung vom Jahre 1898 befürchten könnte, denn auch von ihm bringt die Ausstellung eine Reihe wenig oder gar nicht bekannter Bilder.

Besonders gut ist Frans Hals vertreten, desgleichen die Amsterdamer Vorgänger Rembrandts: Cornelis van der Voort und Thomas de Keyser und sein Rivale Bartholomeus van der Helst. Unter den Schülern ragen Jacob Backer, Govert Flinck und Arent de Gelder hervor.

Ausserhalb Amsterdam finden wir Johannes Verspronck aus Haarlem, Peter Dubordieu aus Leiden, Joh. Ravesteyn aus dem Haag, Mierevelt aus Delft, A. Cuyp aus Dordrecht und Paulus Moreelse aus Utrecht mit besonders guten Bildern. Last not least der Deventer Porträtmaler Gerard ter Borch mit seinem Schüler Caspar Netscher, der Genremaler Jan Miense Molenaer, der mit zwei umfangreichen Gruppenbildern ausnahmsweise einmal das Gebiet der Bildnismalerei betritt.

Die Bedeutung dieser Ausstellung für den Forscher sowohl als auch für den Liebhaber ist unzweifelhaft und es liegt der Wunsch nahe, den Eindruck dieser hochinteressanten Vereinigung von Meisterporträts in würdiger Weise festzuhalten.

Einer unserer hervorragendsten Kenner auf dem Gebiete der holländischen Malerei, Dr. C. Hofstede de Groot, hat es übernommen, eine Auswahl von etwa 65 Bildern der Ausstellung, also des Besten was sie bietet, in einer kostbaren Publikation zu vereinigen.

Wir gedenken damit ein Werk zu schaffen ähnlich jenem, das wir unter der Redaktion Dr. Max J. Friedländers anlässlich der Brügger Ausstellung des vorigen Jahres herausgaben.

==== Prospekte in deutscher und französischer Sprache sowie Probetafeln stehen in entsprechender Anzahl zur Verfügung.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München.